

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 5

Woche: 09.11. - 15.11.1981

Nummer: 46

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Sowohl zu Wochenanfang als auch ausgangs des Berichtszeitraumes lag Norddeutschland unter Hochdruckeinfluß. Die Minima am Erdboden sanken bis auf -10°C (Eggebeck am 10.), in der 2 m - Hütte bis auf -7°C . In Schleswig und Osnabrück drang der Frost bereits bis in 5 cm Tiefe. An den übrigen Tagen gestaltete sich die Witterung milder und ausgesprochen unbeständig. - Auf besseren Standorten war ein Befahren und Bearbeiten des Bodens nicht möglich, so daß die Feldarbeiten noch nicht abgeschlossen wurden. Teilweise konnte auf gefrorenem Boden noch anstehende Saatbettbereitung bedingt durchgeführt werden. Lediglich bei besseren Bodenverhältnissen waren Zuckerrübenrodungen möglich. Im Raum Göttingen standen bei Erstellung des Berichtes immer noch ca. 15 - 20 % der Rüben. Winterweizensaat, die jetzt erst in den Boden gekommen ist, wird mit Sicherheit keine Höchstserträge mehr bringen. In Senken und an tiefer gelegenen Teilstücken zeigte Gerste zunehmend deutliche Vernässungsmerkmale. Im ostfriesischen Küstenstreifen war die Silomaisernte immer noch nicht abgeschlossen, während im östlichen Niedersachsen der Umbruch der Maisstoppelfelder weitgehend abgeschlossen werden konnte. - Örtlich machten sich jetzt Struktur-schäden bemerkbar, die bei der Saatbettbereitung für Winterweizen entstanden sind. - Lediglich in Rapsbeständen wurden gebietsweise noch Pflanzenschutzmaßnahmen durchgeführt.

Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. $^{\circ}\text{C}$		Sonne		FA*	E.Min. $^{\circ}\text{C}$	Bodentemp. $^{\circ}\text{C}$ (Min/Max)	
	Mittel	Abw.	Std.	%			5 cm	20 cm
Leck	3.3	-2.1	21.6	-	4	-6	0.1/6.7	1.3/6.0
Schwesing	3.0	-2.4	19.9	-	5	-6	-0.5/5.5	0.6/5.6
Schleswig	3.0	-2.2	22.1	171	4	-5	-0.0/5.7	1.5/5.8
Kiel	3.4	-2.4	20.7	160	5	-6	1.0/5.5	2.7/5.5
Lübeck	3.5	-1.9	19.4	153	6	-4	0.8/5.1	2.6/4.9
Ahrensburg	2.8	-2.2	20.0	168	5	-8	1.0/5.7	2.6/5.2
Cuxhaven	4.2	-1.9	23.2	173	3	-5	0.4/6.0	2.2/5.6
Bremerhaven	4.2	-1.5	19.1	155	5	-3	-	-
Emden	4.5	-1.4	13.2	99	2	-3	1.6/6.5	2.9/6.0
Bremen	3.0	-2.4	19.2	150	4	-8	0.7/4.9	2.6/5.2
Oldenburg	2.4	-3.1	18.2	-	3	-9	0.3/5.6	2.1/5.6
Lingen	3.1	-2.5	15.9	133	2	-5	0.8/5.6	2.8/5.7
Osnabrück	2.8	-3.0	22.2	171	2	-9	-0.1/4.9	2.2/5.4
Soltau	2.3	-2.4	22.2	191	3	-6	0.1/5.0	2.6/5.3
Lüchow	3.2	-1.5	23.6	179	5	-1	2.2/5.1	3.2/5.5
Hannover	2.9	-2.4	18.3	146	3	-6	0.5/5.6	2.6/5.6
Braunschweig	2.9	-2.4	15.2	115	4	-2	2.2/5.3	3.4/5.4
Göttingen	2.8	-2.4	15.1	119	5	-3	1.7/4.8	3.7/5.0

* Feldarbeitstage

Ausblick:

In der zweiten Wochenhälfte gestaltet sich die Witterung weiterhin unbeständig und relativ mild. Nachts bleibt es überwiegend frostfrei.

Ah